

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 30

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Leulenegger

Gruß aus Altdorf

Eine amerikanische Filmgesellschaft will in der Schweiz einen Tellfilm drehen.

Nebelspalter als Historiker

1481

Die Eidgenossen waren leider üppig 'worden,
Fast kenterte in wilder Fahrt das Schweizer Boot:
«Saubannerzug», des «tollen Lebens» Horden ...
Von Flüe kam Niklaus, Retter in der Not.

Vor Ueppigkeit bewahren heute uns als Retter,
Rein äußerlich das Steueramt und innerlich Herr Etter ...

1481

Der «Sonderbund der Städte» wurde aufgehoben.
Den Eidgenossen trafen Solothurn und Freiburg bei.
Die Untertanen konnten Stans nicht loben.
Denn ihrer Knechtschaft wurden sie nicht frei.

Verboten sind nach BV alle Sonderbünde. –
(Bei Wahlkampfaktionen sind sie keine Sünde ...)

1489

Auf Waldmanns diktatorische Mandate und das «Hundeschlachten»,
Kam Zürichs Landvolk schwer bewaffnet in die Stadt marschiert.
Der «hörnern Rat» ließ Ritter Hans im Wellenberge schmachten,
Nahm ihm den Kopf, der heute auf dem Denkmal gräulich-weiß verziert ...

Herr Landolt wird – ihm liegen fern die diktatorischen Allüren –
Sogar im größten Festgetümmel-Regen nie den Kopf verlören ... WS



Dar Tschöörtschill isch Rittar worda.
Darfür häd är lang müassa khrampfa.
Achzig Joor isch är bald und muaf am
Lisali immer no für z Gschäft luaga. I
meina, den Sör Winschten hetti dä Rittar
au khönnä billiger ha. Är hetti nu müassa
Welorennfaarer wärda. Jo gwüf, dar
Coppi und dar Bartali sind «in Anbe-
tracht ihrer sportlichen Verdienste zu
Rittern des Ordens der Republik er-
nannt worden». I weiß nitta, ob ma
denna Härra vu jezz a au Sör Tschino
und Sör Fauschto sääga müassi, odar ob
Khawaleero richtigar sej. I wäif au nitta,
für was ma susch in Italia dunna Rittar
werda khann, abar wenn i, dar Hitsch, a
italieenischa Rittar wääri, so teeti sääga:
Nai tankha, i will nümmä, solang ma a
paar Waadamuschglä hööhar iischtäzt
als a Durchschnittshirni, ischas mit ara
Eerig wit umma böös. Villichtar teeti
no oppis sääga, wo dar Götz schu amol
gsaid häd ...

Was mahand miar in dar Schwizz mit
am Khoblet und am Khüblar? Eeratöktar?
Dr. vel. tramp. h. c.? I wüfti oppis vii
eifachars: Nümmä reeda und nümmä
schriiba vunara Gschäfflimaharej wo mit
Schport überhaupt nüt mee ztua hät.
Sittalangi Ärkläriga vum Khüblar über
«für die Schweiz Ehre einlegen» – das
isch Affatheafer, mit demm ma apfaara
sötti. I maha dar Aafang und schriiba
khi Wörtli mee über d' Welorennarej –
dar Tüüfal soll a brandschwarz a si!!

WS



«Bisch! immer brav Karli, tuescht au schön
diis Nachtgebälli ufsäge? »
«Jo Tante, all Abig.»
«Und am Morge bätisch au?»
«Nei, ame Morge nid – weisch de Tag dure
paß ich scho sälber uf mich ufl!»